



Bilder  
Texte  
Gebete  
Fragen



# Lady MaDonna

## Gedanken über Maria 2005

Montag,  
30. Mai 2005

1. Mai: Maria und die Arbeit
2. Mai: Die Dienstbotenmadonna zu St. Stephan
3. Mai: Schlossherrin Maria
4. Mai: Die Muttergottes mit den 3 Händen
5. Mai: Ein Bild wird lebendig
6. Mai: Ein Marienweg
7. Mai: Das Gleichnis der Tulpe
8. Mai: Maria, die Stimme der Mutter
9. Mai: Wahre Schönheit kommt von innen
10. Mai: Wenn ihr Maria sucht
11. Mai: Franz Weiß und seine Maria
12. Mai: Maria ist eine MARKE!
13. Mai: Eine Perlenkette für... Maria!
14. Mai: Die schwarze Madonna
15. Mai: Wie kann ich Maria finden?
16. Mai: Teamsitzung mit HL Geist und Maria
17. Mai: Maria in der Abstellkammer
18. Mai: Lady Madonna und die Beatles
19. Mai: Madonna von Tschenschostochau
20. Mai: Warten wie Maria
21. Mai: Die Schutzmantelmadonna von Johannes Zechner
22. Mai: Im Namen der Rose
23. Mai: PriMadonna oder ...
24. Mai: Ich besuche Maria
25. Mai: Zu viele Kerzen für maria?
26. Mai: Blaue Madonna
27. Mai: Maria, Sitz der Weisheit
28. Mai: Die Madonna von Munch



*Philippinische Madonna,  
KünstlerIn leider unbekannt.*

### Die philippinische Madonna

Durch Zufall bekam ich von einer Kollegin in der Zeit der Vorbereitung des Marienprojektes „Lady MaDonna“ ein Bild zugespielt, das mich ob seiner Exklusivität sehr angesprochen hat: Eine philippinische Madonna.

Es war ein großes Poster. Darauf konnte ich ein schlankes Mädchen in der vermutlich typisch philippinischen Kleidung mit einem Reishut auf dem Kopf sehen. In der einen Hand ein brennendes Herz. Wie in den kitschigen abendländischen Darstellungen der Herz-Jesu-Verehrung oder Marienverehrung. Und in der zweiten Hand eine miniaturisierte Gruppe mehrerer Menschen des (südost)asiatischen Lebensraumes. Es sind scheinbar Bauern, Landarbeiter, zwei Frauen. Auf den ersten schnellen Blick sieht es ein bisschen wie eine weibliche Ausgabe von Gulliver und den Liliputanern aus. Maria riesenhaft und in der Hand kleine Menschen.

Maria ganz ungewohnt. In der zurückhaltenden Art eines philippinischen Mädchens lächelt sie scheu zu Boden blickend. Ich würde sie als **Schutzmantelmadonna** bezeichnen. Die asiatische Ausgabe.

**Maria in anderen Kulturen.** Da gäbe es noch manches zu erforschen und nachzufragen. *Wie sehen die gläubigen Frauen und Männer in südamerikanischen, afrikanischen oder eben in asiatischen Ländern die Rolle und die Bedeutung Mariens? Was fasziniert sie an dieser Frau und Mutter Gottes? Welche Besonderheiten der jeweiligen Kultur finden sich in den Bildern und Skulpturen von Maria?*

Viele Fragen, die einer behutsamen und aufmerksamen Antwort bedürfen. Soviel steht fest: Maria hat ihren Platz in allen Kulturkreisen der Welt eingenommen. Maria ist global existent. Nicht überall in der gleichen Intensität, aber ohne sie gibt es keinen christlichen Weg der Nachfolge Jesu.

Eine philippinische Madonna. Schützend hält sie die Hände um die Menschen von den Inseln. Eine wunderbare Geste. In Maria kümmert sich Gott um sie.

Die „Schutzmantel-Madonna im Regenbogen“. Ein besonderes Marienbild.

Reaktionen bitte an  
helmut@lodernet.com

Morgen zum letzten Mal: **Madonna Mia!**